

Fragen und Antworten (Stand 13.03.2020)

Studierende / Stipendiat*innen / Gastwissenschaftler*innen
<p>Was sind die Symptome?</p> <p>Eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus kann zu Krankheitszeichen wie Fieber und Husten führen. Auch über Schnupfen, Kurzatmigkeit, Muskel- und Gelenkschmerzen sowie Halsschmerzen und Kopfschmerzen wurde berichtet. Einige Betroffene leiden an Übelkeit/Erbrechen und Durchfall. (Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)</p>
<p>Wie kann ich mich schützen?</p> <p>Wie bei Influenza und anderen Atemwegserkrankungen schützen das Einhalten der Husten- und Niesregeln, eine gute Händehygiene sowie Abstandhalten zu Erkrankten (etwa 1 bis 2 Meter) auch vor einer Übertragung des neuartigen Coronavirus. Auch auf das Händeschütteln sollte verzichtet werden. (Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)</p>
<p>Was mache ich, wenn ich aus einem Risikogebiet zurückkehre?</p> <p>Wenn Sie aus einem Risikogebiet (https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html) zurückkehren, dann gilt für Sie ein 14tägiger Isolierungszeitraum, in dem Sie den Campus der Universität nicht betreten dürfen.</p>
<p>Finden Prüfungen weiterhin statt?</p> <p>Prüfungen finden grundsätzlich statt.</p> <p>Bei Präsenzprüfungen muss gewährleistet sein, dass die hierfür benötigten Hygienemaßnahmen eingehalten werden können, hierzu gehört insbesondere ein ausreichender Abstand von 2m zwischen den Personen.</p>
<p>Wie wird mit offenen Sprechzeiten in der Universität (Sekretariat für Studierende, Rechtsstelle) umgegangen?</p> <p>Offene Sprechzeiten finden ab sofort nicht mehr statt. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen per Mail zu stellen.</p> <p>Unverändert ist es möglich, Termine gesondert zu vereinbaren.</p>
<p>Was mache ich, wenn ich Kontakt zu einer mit dem Corona-Virus infizierten Person hatte?</p> <p>Wenn Sie Kontakt zu einer bestätigt infizierten Person hatten, nehmen Sie unverzüglich telefonischen Kontakt zu Ihrem Arzt / Ihrer Ärztin oder dem ärztlichen Bereitschaftsdienst (https://www.kvvhb.de/bereitschaftsdienst) auf. Gehen Sie nicht direkt in eine Arztpraxis, um das Ansteckungsrisiko zu minimieren.</p> <p>Von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin bzw. dem ärztlichen Bereitschaftsdienst erhalten Sie weitere Anweisungen.</p> <p>Weitere Informationen: https://www.gesundheitsamt.bremen.de/corona_ambulanz-24779</p>

Aufgrund der aktuellen Situation häufen sich die Anfragen, so dass Sie nur im Ausnahmefall bereits bei Ihrem ersten Anruf Ihren Ansprechpartner oder Ihre Ansprechpartnerin erreichen werden.

Wenn Sie mit Ihrer Frage an die Universität zurückverwiesen werden, gilt die folgende Grad-Einteilung nach Risikogruppen:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Kontaktperson/Management.html#doc13516162bodyText8

Bei einer Kontaktperson 1. Grades gilt für die Universität Bremen Folgendes:

In der Uni sollen Sie möglichst kontaktfrei arbeiten, sofern Sie grippeähnliche Symptome aufweisen, ist die Uni berechtigt, sie nach Hause zu schicken.